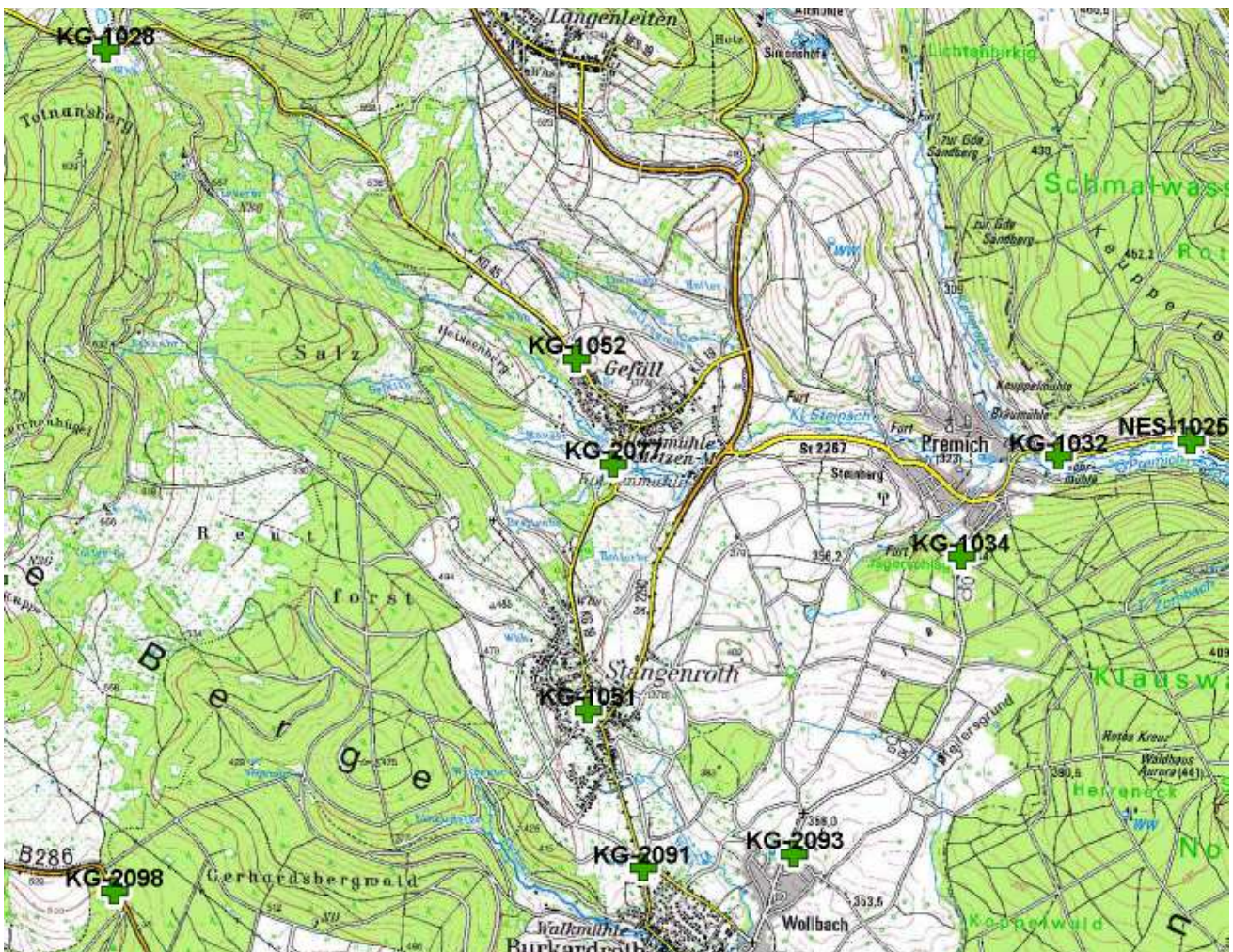


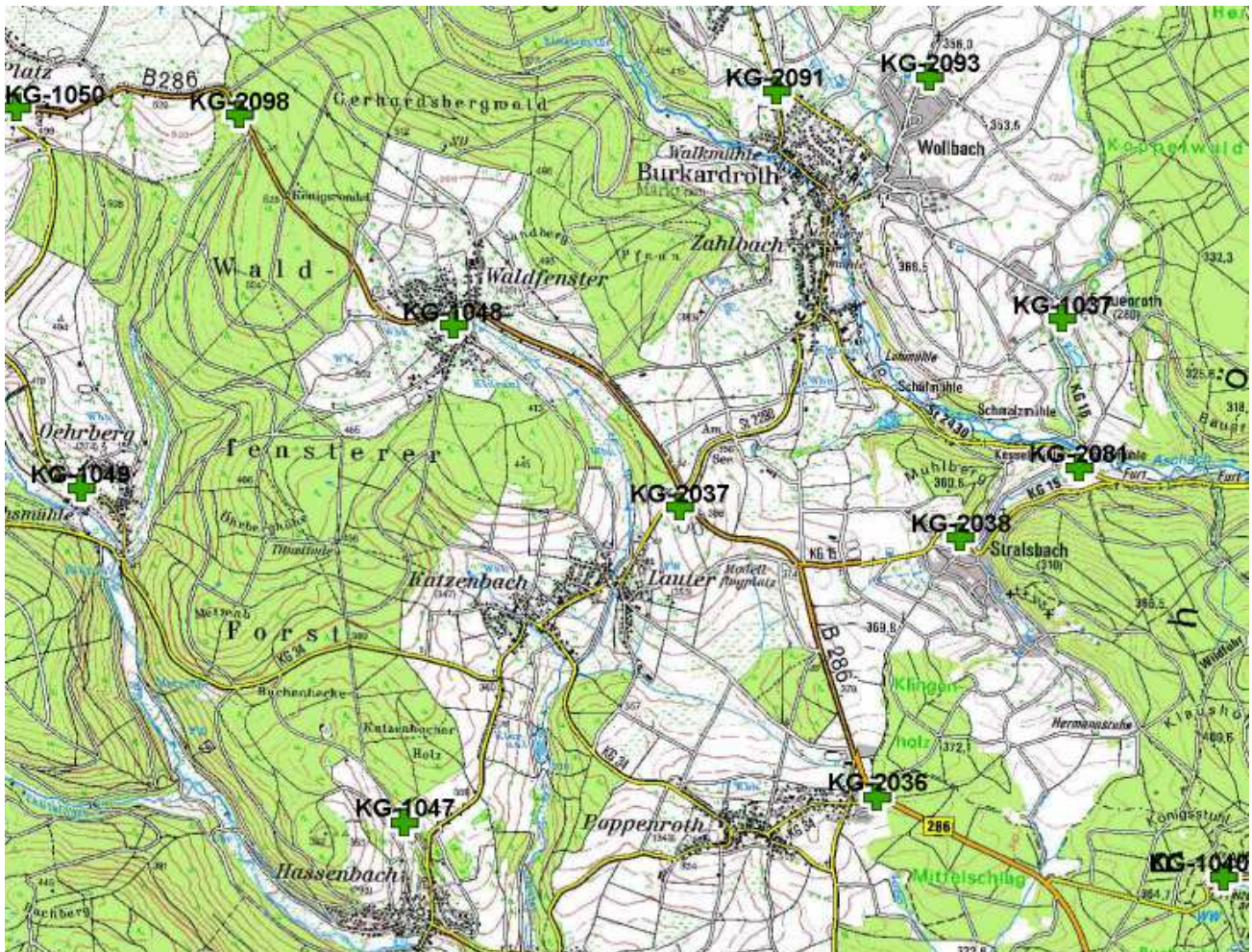
# Rettungspunkte komplett beschildert

In Kooperation zwischen dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, den Bayerischen Staatsforsten und den integrierten Rettungsleitstellen wurden in Bayern rund 15.000 solcher Schilder aufgestellt. Innerhalb des Marktes Burkardroth sind dies 16 Schilder. Wenn sich ein Waldbesitzer bei der Arbeit mit der Motorsäge schwer verletzt, ein Mountainbiker sich am Totnansberg beim Sturz eine offene Beinfraktur zuzieht - dann ist jede Minute wichtig. In Bayern kommt es im Jahr zu mehreren tausend meist schweren Unfällen nur bei der Waldarbeit. Für die Helfer war es aber bisher schwierig, den genauen Standort im Gelände zu ermitteln und die Rettungskräfte schnell zum Unfallort zu lotsen. Damit die Rettung und Versorgung der Verletzten im Wald in Zukunft besser funktioniert, hat die Bayerische Forstverwaltung die „Rettungskette Forst“ entwickelt. Das landesweite System setzt auf eindeutige Rettungspunkte, die ganzjährig anfahrbar sind und an den Eingangspforten zum Wald, an Waldparkplätzen, aber auch an den bekannten touristischen Schwerpunkten in der Rhön stehen, eingerichtet werden.

Auf den grünweißen Tafeln, die im Abstand von ca. 2 - 3 km meist an öffentlichen Straßen stehen, ist jeweils neben der Notrufnummer 112 ein nummerierter Treffpunkt angegeben (z.B.: KG-2091); diese sind auch im Rettungssystem der Leitstelle Schweinfurt eingearbeitet. Beim Notruf muss nur noch diese Rettungspunktbezeichnung angegeben werden, die eintreffenden Rettungskräfte können dann schnell zur Unfallstelle gelotst werden. Vorwiegend wurde das System Rettungskette für Unfälle im Forst entwickelt, aber auch im Freizeitbereich/Tourismus steht es allen Bürgern zur Verfügung, dazu gibt es auch eine kostenlose Smartphone-App („Hilfe im Wald“), damit kann jeder Nutzer von seinem Standpunkt zum nächsten Rettungspunkt finden, bzw. den Rettungskräften seinen Aufenthaltsort beschreiben. Das System wird seit mehreren Jahren bereits im Bereich Spessart-Odenwald in enger Zusammenarbeit von Rettungsdiensten und Forstverwaltung getestet und hat sich bisher sehr gut bewährt. Alle Infos und alle Rettungspunkte auch unter [www.rettungskette-forst.bayern.de](http://www.rettungskette-forst.bayern.de) Die Standorte aller Schilder sind auf der Internetseite der BaySF ([www.baysf.de](http://www.baysf.de)) aufgelistet. Für Smartphones gibt es eine App zum Herunterladen: „Hilfe im Wald“ lautet der Name des kleinen Programms, das eine schnelle Übersicht vom eigenen aktuellen Standort zum nächstgelegenen Rettungspunkt gibt. Förster Joachim Dahmer empfiehlt Waldbesitzern und Freizeitsportlern, sich die Nummer des nächsten Rettungspunktes zu notieren und bei der Waldarbeit oder beim Sport mit sich zu führen, so ist eine schnelle Hilfe im Notfall gewährleistet.



**Die Karte zeigt die Rettungspunkte im nördlichen Gemeindebereich**



**Die Rettungspunkte im südlichen Bereich des Marktes**

Rettungspunkt-Nummer	Lagebeschreibung
KG-1028	Parkplatz Eisernes Kreuz beim Basaltwerk
KG-1051	Kirche Stangenroth
KG-1052	Ortsausgang Gefäll Richtung Oberbach
KG-2077	Ortsausgang Gefäll Richtung Stangenroth
KG-1032	Ortsausgang Premich Richtung Steinach (Gärtnerei)
KG-1033	Premich Zeltplatz neben St 2267 Richtung Steinach
KG-1034	Premich Richtung Wollbach Abzweigung Waldweg nach Aschach
KG-2093	Bauhof Wollbach
KG-2091	Abzweigung Zufahrt Bauschuttdeponie von KG 19
KG-2098	B286 Platz in Richtung Waldfenster, Parkplatz rechts
KG-1048	Kirche Waldfenster
KG-2037	Pendlerparkplatz Lauterer Kreuzung an B286
KG-2038	Stralsbach Gasthaus
KG-2081	Bushaltestelle Borstmühle
KG-1037	Kirche Frauenroth
KG-1049	Kirche Ohrberg